

Statistik

Keine erhöhte Sterblichkeit trotz COVID-19 in Nordrhein-Westfalen im März 2020

Sterbefallzahlen März 2020, 2019 und 2018 in ausgewählten Städten und Kreisen sowie den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln

	2020	2019	Veränderung in Prozent 2019 zu 2020	2018
Düsseldorf	496	589	- 15,8	734
Duisburg	594	548	+ 8,39	693
Köln	904	949	- 4,47	1.175
Kreis Heinsberg	311	275	+ 13,09	333
Essen	678	631	+ 7,45	861
Städteregion Aachen	545	572	- 4,72	738
Wuppertal	362	396	- 8,59	448
Regierungsbezirk Düsseldorf	5.609	5.641	- 0,57	7.195
Regierungsbezirk Köln	4.459	4.462	- 0,07	5.523

Quelle: Statistisches Landesamt NRW

Im März 2020 sind in Nordrhein-Westfalen nach vorläufigen Zahlen insgesamt rund 18.800 Menschen gestorben. Damit lag die Sterblichkeit um 1,57 Prozent niedriger als im März 2019. Dies teilte das Statistische Landesamt NRW kürzlich mit. Auf das Bundesland gerechnet, seien „Hinweise auf eine durch die COVID-19-Pandemie erhöhte Sterblichkeit“ aus diesen Daten für März 2020 nicht abzulesen, so die Statistiker. Allerdings sind Unterschiede in den einzelnen Regionen erkennbar (siehe Tabelle). Im März 2018 lag die Sterbefallzahl in NRW bei 24.000; der höchste Wert in einem Fünf-Jahreszeitraum. Das Statistische Bundesamt hat

allerdings für ganz Deutschland erhöhte Sterbefallzahlen ab Ende März in der Wochenbetrachtung festgestellt.

Auch der Blick auf die Sterbefallzahlen des ersten Quartals 2020 ergab keine durch die Corona-Pandemie bedingte Erhöhung. In den Monaten Januar bis März 2020 starben in NRW insgesamt 53.900 Menschen und damit rund drei Prozent weniger (55.600) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ausdrücklich weist das Statistische Landesamt darauf hin, dass die vorliegenden Zahlen nicht abschließend sind und sich diese durch Nachmeldungen der Standesämter noch erhöhen könnten. *bre*

Lösungen zur Kasuistik Folge 64

Patientin mit erhöhten Transaminasen

Antworten: 1b, 2e, 3d, 4e, 5e, 6e, 7c, 8b, 9e, 10e

Folge 65 der Reihe erscheint in der Juli-Ausgabe 2020 des *Rheinischen Ärzteblattes* und im Internet unter www.aekno.de/cme. *bre*

Weiterbildung

Facharztprüfungen in der Corona-Krise

Aufgrund der derzeitigen Situation finden bei der Ärztekammer Nordrhein keine Zentralen Facharztprüfungen statt. Die Sicherheitsvorkehrungen, insbesondere der gebotene Abstand, ist in den Prüfungsräumen nicht gewährleistet. Die Facharztprüfungen finden derzeit abhängig von der aktuellen Situation in kleineren Gruppen an mehreren Wochentagen statt. Auch hängen die Termine davon ab, ob die ehrenamtlich tätigen Prüferinnen und Prüfer zur Verfügung stehen und Prüfungsausschüsse gebildet werden können. Die Ärztekammer Nordrhein bemüht sich um zeitnahe und individuelle Lösungen für die Prüfungen.

Die aktuellen Planungen zu den Facharztprüfungen finden sich auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de/weiterbildung/pruefungen. *ÄkNo*

Ärztliche Körperschaften im Internet

Ärztekammer Nordrhein
www.aekno.de
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
www.kvno.de

Kurz gemeldet

Informationen bei Sorge vor Ansteckung

Auf ihrer Corona-Homepage informiert der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein Patienten, die den Verdacht haben, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben. <https://coronavirus.nrw/patienteninformationen/jf>

Psychische Erkrankungen: leicht verständlich

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) informiert in Leichter Sprache zu psychischen Erkrankungen wie Angststörungen, Essstörungen oder Depression. www.patienten-information.de/leichte-sprache *jf*

Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen im Blick

Die Deutsche Palliativ Stiftung feierte im Mai ihr zehnjähriges Bestehen. Die Stiftung setzt sich für eine flächendeckende Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen ein. www.palliativstiftung.de *jf*